



WOMB
**SUPER
BIKES**

DANNY HART UND SEIN GIANT GLORY

**Glory –
Ruhm und Ehre**

Die Maschine, mit der Danny Hart zu seinem sensationellen WM-Sieg fuhr

Weltmeister Danny Hart hat nicht mehr auf seinem Glory gegessen, seit er bei der WM in der Schweiz damit über die Ziellinie schoss. Stattdessen hat er seitdem auf Expos und Pressteterminen in aller Welt die Giant-Flagge hochgehalten. Doch das Bike, das Danny sich für die britische Meisterschaft bauen ließ, ist fast identisch – ihr seht es hier im Bild. Was hat es, das andere nicht haben? Danny startete auf einem Standardrahmen in „Large“ in die Saison, wechselte aber wenig später auf einen „Medium“. „Der große passte gut, aber die größeren Jungs

im Team brauchten einen noch etwas größeren Rahmen, deswegen wurde die Größe verändert. Mein Rahmen hat eine spezielle Geometrie, aber ich kann euch die genauen Daten nicht sagen“, erklärte Danny. Giant-DH-Teammanager Joe Staub war etwas auskunftsfreudiger, wollte uns aber auch keine genauen Zahlen nennen: „Danny fährt einen Prototyp-Rahmen. Was die Geometrie angeht, so ist das Tretlager etwas tiefer, der Lenkwinkel flacher und der Vorderbau länger. Die Rohre selbst sind Standard.“ Während einige Fahrer ständig am Aufbau

und an den Komponenten ihres Bikes herumtüteln, konzentriert sich Danny mehr darauf, wie er fährt, als was er fährt. Wie Jon Cancelier, der Kopf des RockShox-BlackBox-Race-Programms, erklärt: „Danny hat es am liebsten, wenn sein Rad einmal aufgebaut wird und dann so bleibt. Er ist das ganze Jahr mit derselben Grundeinstellung und derselben Federhärte gefahren – außer beim Sea Otter und dem Weltcup in Südafrika [ein schneller, relativ flüssiger Kurs], wo er mit dem Vivid-Air-Dämpfer unterwegs war.“ Ansonsten ist das Maestro

Was macht dieses Bike zu einem **SUPERBIKE?**

- Custom-Geometrie
- Custom-Setup von RockShox, Sram und Avid
- „Danny Hart Signature“-Reifen mit spezieller Gummimischung für die Weltmeisterschaft